



Fotos: Evgeny Borisov

Ein Vorher-Nachher mit Wow-Effekt!

Haarbotox: Haare wie Seide

Sabrina Poser und ihr Team von Biosthetik Hair & Beauty in Herford bieten individuelle Typveränderungen an – und setzen dabei auf neueste Methoden

Und wieder einmal beweist Sabrina Poser ihr Gespür für innovative Techniken. War sie bereits Vorreiterin in OWL für den Calligraphy Cut, bietet sie jetzt in ihrem Salon Biosthetik Hair & Beauty in Herford Haarbotox an. „Wir sind damit wieder einmal die Ersten in der Stadt“, versichert sie nicht ohne Stolz. „Und auch in Bielefeld macht das zurzeit noch niemand.“

Ohne chemische Zusätze

Haarbotox, dahinter verbergen sich verschiedene Behandlungen und Produkte, die das Haar mit natürlichen Wirkstoffen wie Vitamine und Kollagen verjüngen. Daher auch der Name. „Haarbotox glättet die Haare wie Seide und das alles ohne chemische Zusätze. Es wird auch zum Erhalt von Naturwellen eingesetzt, die dadurch, je nach Wunsch, ruhiger oder definierter werden“, erklärt die Friseurmeisterin. „Diese Behandlung ist ein echter Gamechanger, die Wirkung hält bis zu sechs Monaten an.“

Sie setzt Haarbotox auch bei ihren Typveränderungen ein, für die sie längst weit über Herford hinaus bekannt ist. So wie auch bei der Kundin auf diesen Fotos. „Sie hat naturgewelltes, krauses Haar, einen hellen Teint, unruhige Haut, kleine

Augen und schwache Augenbrauen“, beschreibt Sabrina Poser die Ausgangslage. Ihr Wunsch: ein selbstbewusster, coolerer Look.

„Während die Haarbotox-Produkte einwirkten, haben wir die Hautstruktur mit einer klärenden Maske beruhigt“, erklärt sie ihre Vorgehensweise. Die Augenbrauen wurden fülliger gestaltet, die Wimpern geliftet, um die Augen optisch zu vergrößern. Beim Haarschnitt setzte sie natürlich auf den Calligraphy Cut. „Wir haben uns für eine klaren, modernen Blunt Bob entschieden, der die Gesichtsform vorteilhaft betont.“ Nach dem Haarbotox wurde ein Glossing in Kupferblond zur Optimierung der Haarfarbe aufgetragen.

Zur Abrundung: ein Make-up

Und das Make-up? „Für ihren elfenhaften Typ haben wir eine klassische Ton-in-Ton-Variante ausgewählt“. Rötungen verschwanden unter dem Concealer, auch ein leichtes Camouflage auf den besonders unruhigen Partien kam zum Einsatz. Um schließlich das Blau der Augen noch intensiver hervorzuheben, wurden die Außenwinkel mit einem dunklen Kupferferton betont.

Das Endergebnis? Nun, das Foto spricht für sich!